

# ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

gegründet 1832, [www.antiquarische.ch](http://www.antiquarische.ch)

**Mittwoch, 29. November 2023, 18.30 Uhr**

Lavatersaal im Lavaterhaus, St. Peterhofstatt 6, 8001 Zürich

*Vortrag von Dr. Marco Jorio*

## **Zwischen Fiktion und Realität: Die Geschichte der schweizerischen Neutralität**



Die erste symbolische Darstellung der eidgenössischen Neutralität auf einem Ofen im Zürcher Rathaus, 1698 (Schweizerisches Nationalmuseum, Inv. DEP-1579)

1907 zur UNO-Charta von 1945? Und soll die Neutralität heute nach der traditionellen Auslegung wie im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg ausgerichtet werden oder soll sie neu konzipiert oder gar aufgegeben werden?

**Dr. Marco Jorio** war von 1988 bis 2014 Chefredaktor des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS). Er hat zu verschiedenen Fragen publiziert, so zur Geschichte des Fürstbistums Basel, zur Eidgenossenschaft im Heiligen Römischen Reich, zur katholischen Schweiz und zur Militärgeschichte. Im April 2023 erschien im Verlag Hier und Jetzt sein Buch «Die Schweiz und ihre Neutralität. Eine 400-jährige Geschichte».

Die Neutralität ist wieder da. Nach dem Ende des Kalten Kriegs um 1990 war sie weitgehend aus der öffentlichen Diskussion verschwunden. Krieg in Europa? Nicht mehr denkbar! Seit der russischen Aggression am 24. Februar 2022 ist der Krieg zurück. Und damit auch die Frage, wie die neutrale Schweiz sich positionieren soll. Auch das Interesse an der Neutralitätsgeschichte ist wieder erwacht.

Das Referat zeigt auf, wie sich die Neutralität von der Antike über das mittelalterliche Konzept des «Gerechten Kriegs» (Bellum iustum), das neuzeitliche Recht eines Staates, Krieg zu führen, bis hin zum Gewaltverbot in der UNO-Charta von 1945 entwickelt hat. In diesen Rahmen bettet es die schweizerische Neutralität ein, die im 17. Jahrhundert aus den Erfahrungen des Dreissigjährigen Kriegs und der endlosen Kriege Ludwigs XIV. entstanden ist. Das Referat wird auch auf Legenden rund um die Neutralität eingehen: Niklaus von Flüe als «Mahner» der Neutralität, die Schlacht von Marignano als «Geburt» der Neutralität und die angeblich am Wiener Kongress «auferlegte» Neutralität.

Der Überblick führt zur Frage, ob die Voraussetzungen für die Neutralität noch gegeben sind. In welchem Verhältnis steht das Neutralitätsrecht aus der Haager Konvention von